Download

Beate Büngers, Kristin Büngers

Bewegtes Lernen Englisch

Animals

VORSCHAU

Downloadauszug
aus dem Originaltitel:

netzwerk lernen
Auer
zur Vollversion

Bewegtes Lernen Englisch

Animals

VORSCHAU

Dieser Download ist ein Auszug aus dem Originaltitel
Bewegtes Lernen Englisch
Inhalte in und durch Bewegung nachhaltig verankern 1.-4. Klasse
Über diesen Link gelangen Sie zur entsprechenden Produktseite im Web.

http://www.auer-verlag.de/go/dl6855

netzwerk lernen

zur Vollversion

11 One, two, three, come to me!

ca. 10 Min. | **mittel**

Thema: Animals

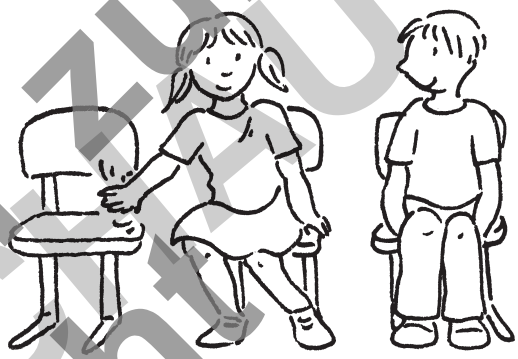
Material: –/evtl. Wortkarten oder Bildkarten „animals“ (siehe Übung 12), Filzstift

Wortschatz: dog, cat, mouse, guinea pig, hamster, rabbit, parrot, turtle, horse, cow, pig, sheep, hen, duck, goose, penguin, lion, elephant, monkey, bear, tiger, giraffe, kangaroo, crocodile

Redewendungen: One, two, three, come to me, as a …

Durchführung:

Alle sitzen im Stuhlkreis, ein Platz bleibt leer. Das Kind, dessen rechter Platz leer ist, klopft auf den freien Stuhl und sagt z. B.: „One, two, three, Julia, come to me, as a cat.“ Das genannte Kind muss nun die Bewegungen des gewünschten Tieres ausführen und zu dem freien Stuhl krabbeln/hüpfen/fliegen. Danach ist das Kind an der Reihe, dessen rechter Platz frei geworden ist.



Variation:

Je nach Gruppengröße bietet es sich an, eventuell zwei oder drei kleinere Stuhlkreise zu stellen.

Hinweise:

Legen Sie vorher fest, dass jeder nur einmal an die Reihe kommen darf. Wer schon an der Reihe war, verschränkt die Arme vor der Brust.

Um den Schülern eine Hilfe bei der Auswahl ihres Tieres zu geben, können Bild- oder Wortkarten der Tiere auf dem Boden in der Kreismitte liegen.

Damit jeder Schüler weiß, wo rechts oder links ist, kann auf die rechte Hand ein Punkt mit Filzstift gemalt werden.

Beate und Kristin Büngers: Bewegtes Lernen! Englisch © Auer Verlag – AAP Lehrerfachverlage GmbH, Donauwörth

Muster zur Ansicht VORSCHAU

netzwerk lernen
zur Vollversion

12 Clap the animals

ca. 10 Min. | **gering**

Thema: Animals

Material: Bildkarten „animals“
Fliegenklatschen für Variation a)
Papier für Variation b)

Wortschatz: dog, cat, mouse, guinea pig, hamster, rabbit, parrot, turtle, horse, cow, pig, sheep, hen, duck, goose, penguin, lion, elephant, monkey, bear, tiger, giraffe, kangaroo, crocodile

Redewendungen: –

Durchführung:

Es wird in Gruppen von drei bis fünf Kindern gespielt. In der Mitte des Tisches liegen Bildkarten aus, auf denen jeweils ein Tier abgebildet ist. Einer der Mitspieler nennt ein Tier, auf das die anderen Kinder so schnell wie möglich mit einer Hand klatschen sollen. Wenn ein Tier richtig geklatscht wurde, kann das Kind die Karte nehmen. Nun ist das nächste Kind an der Reihe, einen Begriff zu nennen. Sieger ist, wer die meisten Karten hat.

Variationen:

a) Um den Spaß zu erhöhen, bekommen die Mitspieler Fliegenklatschen.

b) Anstelle von Fliegenklatschen kann man auch aus einem Papier einen Fächer (wie eine Ziehharmonika falten) falten lassen, mit dem die Kinder auf die Karten schlagen.

c) Nach jedem Klatschen bleiben die Karten liegen und es gibt keinen Sieger.

d) Wer zuerst auf die richtige Karte geklatscht hat, bekommt einen Punkt.

Hinweis:

Je mehr Karten in der Mitte liegen, desto schwieriger wird das Spiel.

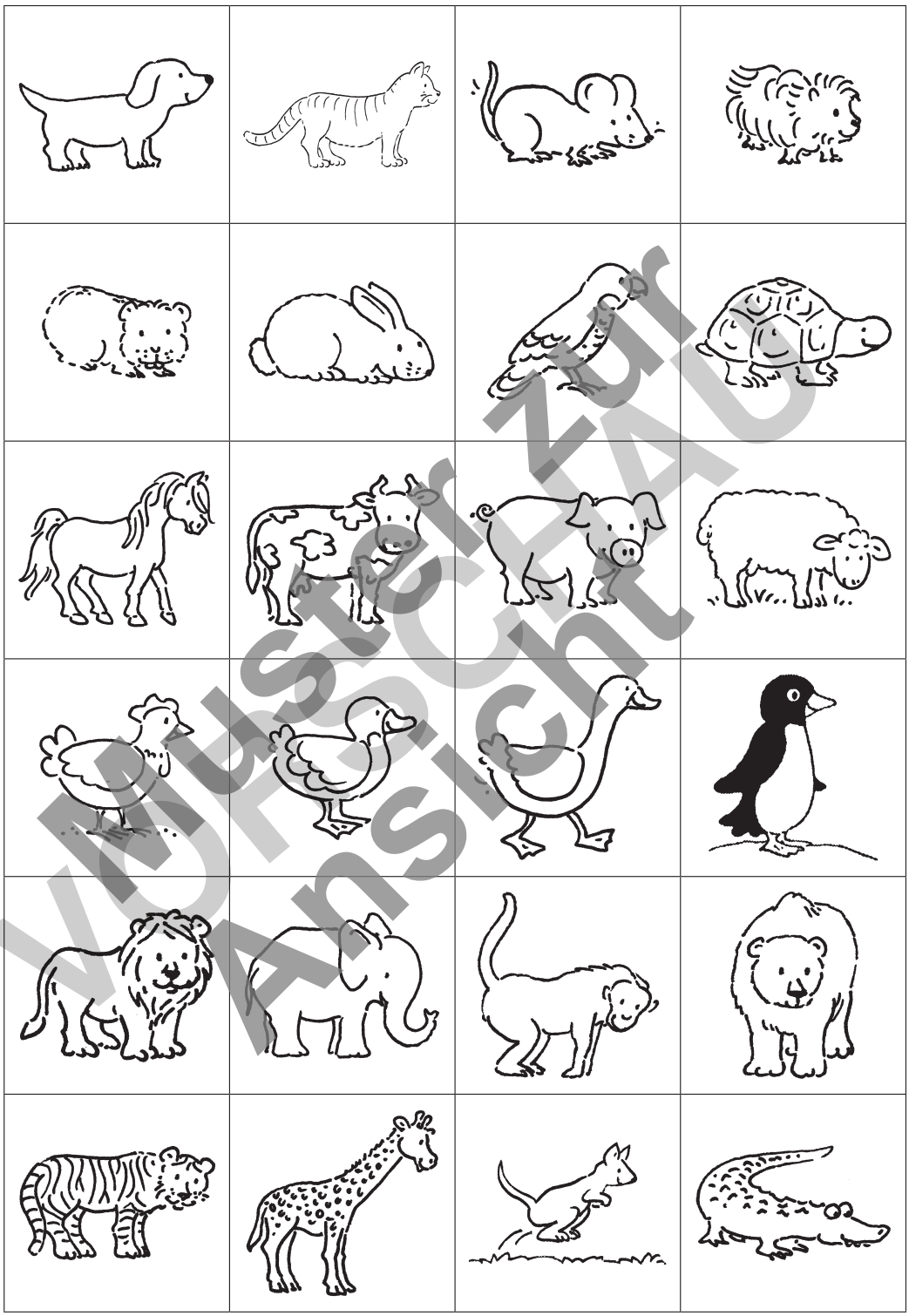
Muster zur Vorschau Ansicht

Beate und Kristin Büngers: Bewegtes Lernen! Englisch © Auer Verlag – AAP Lehrerfachverlage GmbH, Donauwörth

netzwerk lernen
zur Vollversion

12 Clap the animals: Bildkarten

ca. 10 Min. | **gering**



Beate und Kristin Büngers: Bewegtes Lernen! Englisch © Auer Verlag – AAP Lehrerfachverlage GmbH, Donauwörth

Muster zur Ansicht

netzwerk lernen

zur Vollversion

13 Pantomime

ca. 10 Min. | **hoch**

Thema: Animals

Material: –
Musik bei Variation c)

Wortschatz: dog, cat, mouse, guinea pig, hamster, rabbit, parrot, turtle, horse, cow, pig, sheep, hen, duck, goose, penguin, lion, elephant, monkey, bear, tiger, giraffe, kangaroo, crocodile

Redewendungen: You are a/an …

Durchführung:

Der Lehrer gibt den Schülern die Anweisung, sich wie ein Tier zu bewegen: „You are a/an …“ Die Schüler dürfen auch die passenden Geräusche des jeweiligen Tieres machen und sich kreuz und quer durch den Klassenraum bewegen.

Variationen:

a) Die Schüler geben abwechselnd die Anweisung, welches Tier nachgemacht wird.

b) Der Lehrer erzählt in kleinen Sätzen, was die verschiedenen Tiere machen:
„The monkey is under the chair eating a banana.“
„The crocodile is swimming in the water.“
Die Schüler führen die Anweisungen aus.

c) Dieses Spiel kann auch mit Musik gespielt werden, indem die Anweisung bei Musikstopp gegeben wird. Die Schüler bewegen sich dann bis zum Einsetzen der Musik wie das genannte Tier.

Hinweise:

Je schneller die Tiere hintereinander gesagt werden, desto schwieriger wird es.

Geben die Schüler die Anweisungen, ist es sinnvoll, dass Wort- oder Bildkarten (siehe Übung 12) der Tiere an der Tafel hängen, damit den Schülern die Entscheidung für ein Tier leichterfällt.

Beate und Kristin Büngers: Bewegtes Lernen! Englisch © Auer Verlag – AAP Lehrerfachverlage GmbH, Donauwörth

Muster zur Ansicht VORSCHAU

netzwerk lernen

zur Vollversion

14 Matching pairs

ca. 10 Min. | **mittel**

Thema:	Animals
Material:	Bildkarten „animals“ (siehe Übung 12) und entsprechende Wortkarten
Wortschatz:	dog, cat, mouse, guinea pig, hamster, rabbit, parrot, turtle, horse, cow, pig, sheep, hen, duck, goose, penguin, lion, elephant, monkey, bear, tiger, giraffe, kangaroo
Redewendungen:	Have you got a/an …? Yes, I have./No, I haven’t.

Durchführung:

Jeder Schüler erhält entweder eine Bild- oder Wortkarte und bewegt sich frei im Klassenraum. Die Karte wird verdeckt gehalten, sodass die Mitschüler sie nicht sehen können. Treffen zwei Schüler aufeinander fragen, sie sich gegenseitig: „Have you got a/an …?“ und antworten mit der jeweils passenden Struktur „Yes, I have.“ oder „No, I haven’t.“ Haben sich die Pärchen gefunden, setzen sie sich auf den Platz, bis sich alle Paare gefunden haben.

Variationen:

a) Jeder Schüler bekommt zwei Karten.

b) Damit es den Schülern, die sich bereits als Paare gefunden haben, nicht langweilig wird, führen sie passend zu ihrem Tier Bewegungen aus.

Hinweise:

Bei ungerader Schülerzahl spielt der Lehrer mit oder ein Schüler bekommt eine Karte mehr.

Die Bild- und die Wortkarten sollten eine unterschiedliche Größe haben oder sich farblich unterscheiden, sodass gewährleistet ist, dass ein Kind mit einer Bildkarte nur die Kinder mit den Wortkarten und umgekehrt befragt.

Beate und Kristin Büngers: Bewegtes Lernen! Englisch © Auer Verlag – AAP Lehrerfachverlage GmbH, Donauwörth

Muster zur Vorschau Ansicht

netzwerk lernen

zur Vollversion